Amtsblatt der Gemeinde Oppach

Dezember 2008
Herausgeber: Gemeindeverwaltung

Noch ist Herbst nicht ganz entflohn,
Aber als Knecht Ruprecht schon
Kommt der Winter hergeschritten,
Und alsbald aus Schnees Mitten
Klingt des Schlittenglöckleins Ton.

Und was jüngst noch, fern und nah,
Bunt auf uns herniedersah,
Weiß sind Türme, Dächer, Zweige,
Und das Jahr geht auf die Neige,
Und das schönste Fest ist da.

Tag du der Geburt des Herrn,
Heute bist du uns noch fern,
Aber Tannen, Engel, Fahnen
Lassen uns den Tag schon ahnen,
Und wir sehen schon den Stern.

Theodor Fontane

Liebe Oppacherinnen und Oppacher in nah und fern, liebe Gäste unserer Gemeinde,

im Namen der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen glücklichen Jahreswechsel in Gesundheit und Frieden.

Ihr Bürgermeister

Stefan Hornig

Beschlüsse des Gemeinderats und seiner Ausschüsse

TECHNISCHER AUSSCHUSS
43. Sitzung am 06.11.2008

Bauantrag

Der Technische Ausschuss erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid zur Sanierung eines vorhandenen Wohnhauses auf dem Flurstück 1273 a (Heidelbergstraße 14).
(8 Ja-Stimmen)

VERWALTUNGSAUSSCHUSS
41. - nichtöffentliche - Sitzung am 13.11.2008

Essenpreise Kita

Der Verwaltungsausschuss stimmt dem Antrag der Firma „kinder-leicht-essen“ zur Erhöhung der Portionspreise im Kindergartenbereich um 10 Cent auf 1,90 € und im Hortbereich um 20 Cent auf 2,00 € mit Wirkung ab 01.01.2009 zu.
(6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung)

GEMEINDERAT
54. Sitzung am 20.11.2008

BV 70/2008/GR

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen für zwei Arbeitsstellen als Pflegehelferin im Altenpflegeheim Oppach, welche im Rahmen des Bundesprogramms „Kommunal-Kombi“ durch das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Löbau-Zittau gGmbH beantragt werden.
(12 Ja-Stimmen)

BV 71/2008/GR

Der Gemeinderat beschließt, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau Einkaufsmarkt EDEKA“ in der Fassung vom 08.05.2008 gemäß § 3 Abs. 3 BauGB zu den Änderungen nochmals öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen zum 1. Entwurf vorgebracht haben, von der Auslegung in Kenntnis zu setzen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Neubau Einkaufsmarkt EDEKA“ liegt in der Zeit vom 15.12.2008 bis 08.01.2009 im Bau- und Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach öffentlich aus und kann dort während der Dienstzeiten eingesehen werden. Es wird bestimmt, dass Anregungen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden können. Anregungen zu den Änderungen können bis zum 08.01.2009 eingebracht werden. Der Bürgermeister wird beauftragt die gemäß § 3 Abs. 3 BauGB vorgesehene Bekanntmachung zu erlassen, die ordnungsgemäße Auslegung zu veranlassen und die fristgemäß eingegangenen Anregungen dem Gemeinderat mit einer Stellungnahme zur Beschlussfassung vorzulegen.
(12 Ja-Stimmen)

Anmerkung: Bitte beachten Sie hierzu auch die öffentliche Bekanntmachung in dieser Ausgabe des Amtsblattes.

BV 72/2008/GR

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 551/2 der Gemarkung Oppach zu einem Preis von 15.340,00 € an Ronald Stefan und Beate Wojner-Stefan aus Obergurig zu verkaufen. Außerdem haben die Erwerber die Kosten für die Ermittlung des Wertgutachtens in Höhe von 210,00 € zu übernehmen.
(12 Ja-Stimmen)

Bauantrag

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Erweiterung der Betriebsstätte der ATN Hölzel GmbH.
(12 Ja-Stimmen)

Redaktionsschluss

für das Amtsblatt Januar 2009:

22. Dezember 2008

Später eingehende Beiträge können keine Berücksichtigung mehr finden.

Voraussichtlicher Erscheinungstag: 7. Januar 2009

Impressum

Herausgeber:
Gemeindeverwaltung Oppach
verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister
verantwortlich für den Anzeigenteil: KatCom Computersystem GmbH

August-Bebel-Straße 32 • 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de • e-mail: rathaus@oppach.de
Tel.: (03 58 72) 3 83-0 • Fax: (03 58 72) 3 83-80

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
Konto 3000 210 627
BLZ 850 501 00

Volksbank Löbau-Zittau
Konto 451 7023 901
BLZ 8559 0100

Satz, Druck und Anzeigen:
KatCom
Computersystem GmbH
Zittauer Straße 36
02689 Sohland a.d. Spree
Tel.: (03 59 36) 3 14-0
Fax: (03 59 36) 3 14-22
e-mail:
info@katcom-sohland.de
www.katcom-sohland.de

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die letzte planmäßige Sitzung des Gemeinderats Oppach im Jahr 2008 findet am

18. Dezember 2008

im Ratssaal des Rathauses statt.

Beginn dieser öffentlichen Sitzung ist bereits um 18.00 Uhr.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde durch Aushang ortsüblich bekannt gemacht.

Darüber hinaus werden die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse auch im Internet unter „www.oppach.de/aktuelles“ bekannt gegeben.

Stefan Hornig, Bürgermeister

Hinweis des Bau- und Ordnungsamtes

Entsprechend der gültigen Satzung über die Straßenreinigungsverpflichtung und den Winterdienst der Straßenanlieger in der Gemeinde Oppach sind bis zum **31.12.2008** diejenigen Grundstückseigentümer zur Schneeberäumung verpflichtet, vor deren Grundstücken der Gehweg verläuft.

Ab **01.01.2009** obliegt dann diese Aufgabe für ein Jahr den Eigentümern derjenigen Grundstücke, wo sich der Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet.

Wir bitten diesen Wechsel pro Kalenderjahr zu beachten.

Das Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung wird die Einhaltung der übertragenen Aufgaben kontrollieren und bei wiederholten Verstößen gegen die Satzung entsprechende Bußgeldbescheide erlassen.

Michael Müller,
Leiter Bau- und Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat am 20.11.2008 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau Einkaufsmarkt EDEKA“ in der Fassung vom 08.05.2008 gemäß § 3 Abs. 3 BauGB zu den Änderungen nochmals öffentlich auszulegen und die beteiligten Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen zum 1. Entwurf vorgebracht haben, von der Auslegung in Kenntnis zu setzen.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Neubau Einkaufsmarkt EDEKA“ liegt in der Zeit

vom 15.12.2008 bis 08.01.2009 im Bau- und Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach

öffentlich aus und kann dort während der Dienstzeiten

Montag	08.00 – 12.00 Uhr
und	13.00 – 14.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
und	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr
und	13.00 – 14.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr
und	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Vom Gemeinderat wurde bestimmt, dass Anregungen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen vorgebracht werden können.

Anregungen zu den Änderungen können bis zum 08.01.2009 eingebracht werden.

Stefan Hornig, Bürgermeister

Bescheid des Landratsamtes Görlitz

Das Landratsamt Görlitz hat am 07.11.2008 folgenden Bescheid erlassen:

1) Das Landratsamt Görlitz fasst im Wege der Ersatzvornahme den Beschluss des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft zwischen den Gemeinden Oppach und Beiersdorf zur Deckung des Finanzbedarfs der erfüllenden Gemeinde Oppach für das Jahr 2008 wie folgt:
„Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf im Verwaltungshaushalt der Gemeinde Oppach für das Haushaltsjahr 2008 beträgt 476.139,32 €. Unter Berücksichtigung der beim Statistischen Landesamt Sachsen zum 30.06.2007 fortgeschriebenen Einwohnerzahlen für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft mit den Gemeinden Oppach und Beiersdorf hat die von Oppach gegenüber Beiersdorf zu erhebende und in der Haushaltssatzung festzusetzende Umlage eine Höhe von 112,11 € pro Einwohner.“

2) Die Entscheidung nach Ziffer 1 wird für sofort vollziehbar erklärt.

3) Die von den Gemeinden Oppach und Beiersdorf zu tragenden Kosten für die Ersatzvornahme nach Ziffer 1 betragen 135,30 €. Die Gemeinden Oppach und Beiersdorf haften als Gesamtschuldner.

Anmerkung: Gegen den obigen Bescheid hat die Gemeinde Oppach mit Datum vom 26.11.2008 Widerspruch eingelegt. Hintergrund ist der von der Gemeinde Oppach als rechtmäßig erachtete und in der Haushaltssatzung 2008 fixierte Finanzbedarf in Höhe von 527.350,-- € (entspricht 121,82 € pro Einwohner).

i. A. Karl Ilg, Amtsleiter

Allen unseren Lesern wünsche ich eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Neue Jahr.

Die Bibliothek ist am 22. und 29. Dezember geschlossen.

Margret Schmidt.

Neue Friedensrichterin

Der Stadtrat Neusalza-Spremberg hat in seiner Sitzung am 17.07.2008 Frau **Annett Vietze** zur neuen Friedensrichterin der Schiedsstelle Neusalza-Spremberg gewählt.

Frau Vietze, die in Neusalza-Spremberg wohnt, wurde zwischenzeitlich vom Amtsgericht Löbau als Friedensrichterin vereidigt und hat ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufgenommen.

Die Schiedsstelle Neusalza-Spremberg ist auch für die Gemeinden Oppach, Beiersdorf, Dürrhennersdorf und Schönbach zuständig.

Die Friedensrichterin erreichen Sie schriftlich über die Stadtverwaltung Neusalza-Spremberg, Kirchstraße 17, 02742 Neusalza-Spremberg. Briefe müssen mit dem Zusatz „Friedensrichter“ versehen sein, damit die Vertraulichkeit gewahrt wird. Sie können sich auch gern telefonisch an die Stadtverwaltung Neusalza-Spremberg (Tel.: 361-0) wenden. Ihre Anfrage wird dann unverzüglich an die Friedensrichterin weitergeleitet.

Dem bisherigen Friedensrichter der Schiedsstelle, Herrn **Helmut Dix** aus Oppach, sei an dieser Stelle herzlich gedankt für seine engagierte Arbeit.

„Schlichten statt Richten“

Unter dem Motto „Schlichten statt Richten“ tragen Friedensrichterinnen und Friedensrichter - im Folgenden nur Friedensrichter genannt - auch im Schiedsstellenbezirk Neusalza-Spremberg dazu bei, dass sich Konfliktparteien ohne Einschaltung des Gerichts einigen können. Das gelingt vor allem mit Einfühlungsvermögen, viel Geduld sowie der Bereitschaft und der Fähigkeit, den Parteien zuzuhören und ausgleichen zu können.

Die Aufgabe von Friedensrichtern besteht darin, zwischen den streitenden Parteien zu schlichten und somit den Rechtsfrieden - ohne dass ein „Urteil“ gesprochen wird - wieder herzustellen. Damit gibt es im Schiedsverfahren keine Sieger und natürlich auch keine Verlierer.

Die Verfahren vor dem Friedensrichter sind in Privatklagedelikten wie Beleidigung, Hausfriedensbruch, leichte Körperverletzung, Bedrohung, Sachbeschädigung und Verletzung des Briefgeheimnisses obligatorisch vorgeschaltet. Bei diesen Delikten muss nach § 380 Strafprozessordnung erst ein Schlichtungsverfahren durchgeführt werden, bevor die Angelegenheit beim Gericht anhängig gemacht werden kann.

Für bestimmte Zivilstreitigkeiten wie z. B. bei nachbarschaftlichen Auseinandersetzungen können die Friedensrichter ebenfalls in Anspruch genommen werden. Sie sind weiterhin zuständig, wenn es um die Durchsetzung von vermögensrechtlichen Ansprüchen wie Schadenersatz, Schmerzensgeld etc. geht. Ferner sind Friedensrichter auch die geeigneten Ansprechpartner beim Täter-Opfer-Ausgleich. Hier bestimmt die Staatsanwaltschaft, ob und durch wen ein Täter-Opfer-Ausgleich durchgeführt wird.

Für die Einschaltung des Friedensrichters wird eine Gebühr erhoben. Diese bemisst sich je nach Schwere des Einzelfalls. Weiterhin fallen Kosten für die Auslagen (Porto, Schreibgebühren, ggf. Reisekosten) des Friedensrichters an. Die vom Friedensrichter erhobenen Gebühren und Auslagen liegen dabei jedoch ganz erheblich unter den Gerichtskosten, die das Amtsgericht für ein Verfahren festsetzt!

Eine entsprechende Rückfrage beim Friedensrichter, ob dieser einen bei Ihnen vorliegenden speziellen Problemfall im Rahmen seiner Tätigkeit zu lösen vermag, kann Zweifelsfälle schnell klären. Eine solche Anfrage wird selbstverständlich vertraulich behandelt und ist kostenlos.

Herzliche Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Die Vorbereitungen laufen in vollen Touren. Wir hoffen nur, dass sich noch mehr Senioren anmelden werden. Ihr Kommen ist auch gleichzeitig ein Dankeschön für die freiwilligen Helferinnen, die wieder auf Sie warten und für Sie da sein werden.

Liebe Senioren,

am Mittwoch, dem 17. Dezember 2008, um 14.00 Uhr

werden wir für Sie im das Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach ein schönes Weihnachtsprogramm durchführen. Bei Kaffee und Stollen können Sie in gemütlicher Runde der musikalischen Unterhaltung folgen.

Die Kinder der Kindertagesstätte führen wieder ein kleines Programm auf. Danach sorgen Reini & Co. mit Weihnachtsliedern und Texten für weihnachtliche Stimmung. Im Anschluss an das Programm wird die Tanzrunde eröffnet.

Ihre Platzreservierungen können Sie noch bis 11.12.2008 persönlich im Rathaus Zimmer 2.5 oder telefonisch unter 38324 registrieren lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Regine Hengst

Freiwillige Feuerwehr Oppach

An unseren Wehrleiter Peter Kunze:

Ach, wie schön,

dass Du geboren bist!
Gratuliere uns, dass wir Dich haben,
dass wir Deines Herzens gute Gaben
oft genießen dürfen ohne List.

Deine Mängel, Deine Fehler sind
- gegen das gewogen - harmlos klein.
Heut nach **vierzig** Jahren,
wirst Du immer
noch Geburtstagskind sein.

Mögest Du nie lange
traurig oder krank sein und
wenig Hässliches erfahren.
Deinen Eltern sagen wir
unseren fröhlichen Dank
dafür, dass sie dich gebaren.

(Joachim Ringelnatz)

Lieber Peter!

Wir, die Kameradinnen und Kameraden der FFw Oppach, gratulieren Dir auf das herzlichste zu Deinem Geburtstag.

Wir alle wünschen Dir weiterhin viel Gesundheit, Kraft und Geduld bei der Bewältigung aller Aufgaben und dass Du noch viele Jahre die Geschicke unserer Wehr leitest und lenkst.

Jahresabschlussdienst:

29.12.2008, 19.00 Uhr

Pfiffikus-News

Mit unserem „Pfiffikuslied“ möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Sponsoren, die durch ihre großzügigen Spenden unsere Kindertagesstätte unterstützen und uns dadurch viele kleine und große Dinge ermöglichen, bedanken.

Ein großer Dank geht auch an unsere Feuerwehr, die unsere Feste begleitet und unterstützt und deren Erscheinen immer wieder ein Highlight für uns ist.

Außerdem ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern und Großeltern, die unsere Feste und Traditionen tatkräftig unterstützen, fleißig Altpapier und Lumpen sammeln und viele Kleinigkeiten erledigen, die für uns so wichtig sind.

Ein weiteres Dankeschön geht an unseren Träger, die Gemeindeverwaltung Oppach, die unseren Erzieherinnen und uns mit Rat und Tat zur Seite steht.

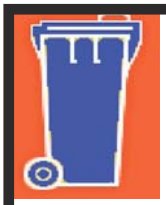
**Pfiffikusse, Pfiffikusse – sind wir!
Pfiffikusse, Pfiffikusse –
stehn hier.
Seht her,
hier steht die Kinderschar,
da wird jedem klar,
dass wir alle pfiffig sind,
das weiß doch jedes Kind.**

**In Oppach gibts ein Kinderhaus,
da gehn wir Pfiffikusse
ein und aus.
Wir freun uns alle hier zu sein,
und keiner sitzt zu Haus allein.
Hier kann man
spielen, toben, tanzen, lachen
und auch manchmal
Blödsinn machen.
Hier können alle fröhlich sein,
drum stimmt mit ein:**

**Pfiffikusse, Pfiffikusse – sind wir!
Pfiffikusse, Pfiffikusse –
stehn hier.
Seht her,
hier steht die Kinderschar,
da wird jedem klar,
dass wir alle pfiffig sind,
das weiß doch jedes Kind.**

Wir wünschen allen eine wunderschöne, geheimnisvolle Adventszeit und ein besinnliches, gesundes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2009.

Die Kinder und ihre Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Pfiffikus“



Abfuhrtermin

Blaue Tonne

Montag, 8. 12. 2008

Weihnachtsruhe

in der Kindertagesstätte

Sehr geehrte Eltern,

vom 29.12.2008 – 02.01.2009 bleibt unsere Einrichtung auf Grund von Betriebsruhe geschlossen.

Am Montag, dem 22.12.2008, und am Dienstag, dem 23.12.2008 ist nur für die Kinder, deren dringender Bedarf angemeldet wurde, in der beantragten Zeit geöffnet.

Am 05.01.2009 wird Sie unsere neue Einrichtungsleiterin, Frau Karin Wackernagel, begrüßen.

Heike Seidel und das Erzieherinnenteam der Kita

Eine Nacht in der Grundschule

Am 21. November gab es für uns Schüler eine Überraschungsnacht in der Grundschule. Anknüpfend an unsere Projektwoche sollte dies ein besonderer Höhepunkt werden. Sechzehn Uhr trafen sich alle mit Luftmatratze und Schlafsack im „Balkenzimmer“. Dort hatten wir beim Einrichten unseres Nachtquartiers mächtigen Spaß. Anschließend konnten wir unser ganzes Können beim Basteln unter Beweis stellen. Mit Heißleim, Lack und verschiedensten Nudeln entstanden wunderschöne Bilder. Natürlich bekamen wir dabei auch Hunger und sogingen wir mit Eifer ans Kochen. Was essen alle Kinder sehr gerne? Natürlich Nudeln! Mit Hilfe einiger Eltern bereiteten wir eine Nudelsuppe zu, kochten Nudeln und zwei Soßen dazu. Es schmeckte lecker. Da es gerade geschneit hatte, gingen wir noch nach draußen und bauten Schneemänner und machten eine Schneeballschlacht. Die letzte Überraschung war der Film „Ratatouille“ – ein Trickfilm, der uns alle zum Lachen brachte. Zu später Stunde

gingen wir dann schlafen, waren am Samstag aber wieder zeitig wach. Nach einem gesunden Frühstück wurde wieder alles eingepackt und unsere Eltern holten uns ab.
Wir möchten uns hiermit bei allen Eltern bedanken, besonders bei Frau Marschner, Frau Lehmann, Frau Miethe und Herrn Pannach. Es war wie immer schön! Danke sagen

die Schüler der Klasse 3 a und Frau Wendschuh

War das eine Woche...

unsere Festwoche anlässlich des 80. Geburtstages unserer Mittelschule. Ein Höhepunkt jagte den nächsten, und mancher hat sich schon gefragt, wie wir das in 10 bzw. 20 Jahren toppen wollen! Aber auch da wird es engagierte Schüler, Eltern und Lehrer mit tollen Ideen geben, die das nächste Schuljubiläum zu einem unvergessenen Ereignis gestalten werden, so wie dieses Jahr auch. In allen klingen noch die vielen Eindrücke nach, die das Fest auf so vielfältige Weise hinterlassen hat.

Schon der Start am Montag vor unserem so super gestalteten Schulhaus war etwas Besonderes. Alle Schüler erhielten das lang erwartete Schul-T-Shirt. So bunt wie diese sollte auch die ganze Woche werden.

Vielfältige sportliche Betätigungen standen am Montag auf dem Programm, da wurde geradelt, geritten, geschossen, Fußball, Handball oder Volleyball gespielt, sommergerodelt, Eis gelaufen, Tennis, Tischtennis oder Bowling gespielt. Die Vereine unterstützten uns dabei sehr und so mancher Schüler fand Interesse an einer neuen Sportart. Am Abend ging es dann in der Turnhalle heiß her beim Familienvölkerball. In den Klassenstufen 5-7 gewannen die Schüler und Eltern der Klasse 5a und in den Klassenstufen 8-10 konnte die Klasse 10a den Sieg für sich verbuchen. Ein Highlight an diesem Abend war die Modenschau, die von über hundert Beteiligten gestaltet und mit Jubel und Beifall belohnt wurde. Die Eltern der Klasse 7b sorgten für die Verpflegung, den Erlös erhielt die Schule.

Am Dienstag hieß es „Bretter, die die Welt bedeuten“. Ein Theaterbesuch stand auf dem Programm. Die Klassen 5-8 besuchten die Vorstellung „Das kalte Herz“ im Deutsch-Sorbischen Volkstheater, die Klassen 9 und 10 sahen „Die große Erzählung“ im Burgtheater und hatten anschließend auch noch die Möglichkeit, mit dem Schauspieler ins Gespräch zu kommen.

Mittwoch wurden die Wanderschuhe ausgepackt und es ging „Auf Schusters Rappen durch unsere schöne Oberlausitz“. Nach einer Sternwanderung, aus den verschiedenen Heimatorten der Schüler kommend, trafen sich alle auf dem Schulhof, wo ein kleiner Imbiss und natürlich für jeden

ein Luftballon warteten. Eifrig wurden die Kärtchen ausgefüllt und an den Ballons befestigt. Auf dem Weg zum Obermarkt wurde darauf geachtet,

dass ja kein Ballon zu zeitig in die Luft flog, denn das sollten ja alle 300 gleichzeitig tun. Und das war dann ein beeindruckender Augenblick, als die Ballons so langsam in den Himmel aufstiegen und aus unserem Blickfeld verschwanden. Die ersten Karten mit Antworten der Finder sind übrigens auch schon eingetroffen. Mal sehen, wie viele es noch werden.

Am Abend trafen sich viele ehemalige Schüler, zum Teil waren sie von weit her angereist, um bei der Lesung der Schulgeschichten von und mit Annelies Schulz Erinnerungen wach werden zu lassen.

Am Donnerstag fand am Vormittag ein Kurs des DRK für die Klassen 8-10 statt. In dieser Erste-Hilfe-Ausbildung wurde den Schülern beigebracht, was bei Notsituationen zu tun ist. Es war viel Theorie dabei, aber auch das Praktische kam nicht zu kurz. Verschiedene Unfallsituationen wurden simuliert, der Umgang mit dem Verletzten trainiert. Die stabile Seitenlage musste jeder selbst ausprobieren und an einem Dummy wurde die Wiederbelebung eines Menschen gezeigt.
Zur gleichen Zeit probten andere Schüler fleißig für die Talente-Show, die um 13.30 Uhr begann. Nun konnten alle zeigen, was für Talente in ihnen stecken. Den Auftakt gestaltete der Chor mit unserem Jubiläumslied zur 80-Jahr-Feier. Das Lied „54, 74, 90, 2006“ von den „Sportfreunden Stiller“ wurde extra für unser Fest umgedichtet. Die Klasse 10 b trat als einzige geschlossene Klasse bei dieser Show auf und trug in einer Lyrikperformance ihre selbst geschriebenen Gedichte vor. Die meisten Beiträge lieferten die Klassen 7 a und 7 b mit viel Akrobatik und Tanz. Den meisten Beifall erhielten die Jumpstyle-Darbietungen (eine neue Tanzform) der Klassen 8 a und 9 a. Ein weiteres Highlight war der Vertiefungskurs Musik, der mit einer einstudierten Nummer von STOMP (Rhythmus-Darbietung) angetreten ist. Frau und Herr Hofmann (Ehrenbürger aus Neusalza-Spremberg) sowie Frau Herzog bildeten die Jury und fanden nach jeder Klassenstufe viele lobende und begeisterte Worte für die jungen Talente. Und am Abend erfreuten sich dann in der Spielhalle viele Ehemalige an den Filmen des Ehepaares Hofmann.

Am Freitag absolvierten die Schüler den 2.Teil des DRK-Kurses. Die Schule wurde auf Hochglanz poliert, in der Turnhalle wurde geprobt, dekoriert und geräumt.

Schließlich fand am Abend die Festveranstaltung für über 100 geladene Gäste statt. Höhepunkt dieses Tages waren der Fackelzug und das Feuerwerk an der Schule. Ganz viele Gäste tummelten sich auf dem Schulhof und in der Schule, in welcher die Ausstellung eröffnet wurde. Die Feuerwehr und der Schützenverein sorgten nicht nur für einen reibungslosen Ablauf, sondern auch für die musikalische Begleitung und die Verpflegung. Den Erlös des Abends erhielt die Schule, wir bedanken uns dafür ganz herzlich!

Der Samstag bot dann die Möglichkeit, unsere Schule zu besichtigen, Kaffee zu trinken, leckeren Kuchen zu essen, die Ausstellung zu besichtigen, ins Gespräch zu kommen oder für die Jüngsten, sich auf dem Schulhof spielerisch oder sportlich zu betätigen, und natürlich sich auf den Abend zu freuen! Ein tolles Programm und die Modenschau bildeten den Auftakt zum Jahrgangstreffen in der Turnhalle. Ganz viele ehemalige Schüler und Lehrer unserer Schule sahen sich an diesem Abend wieder und hatten sich viel zu erzählen.

Am Sonntag wurde in der Spremberger Kirche Jubelkonfirmation gefeiert und anschließend war die Schule noch für Besucher geöffnet.

Alles in allem war es eine tolle, bunte, fröhliche Geburtstagsfeier, die nur deshalb so gut gelingen konnte, **weil wir so viele engagierte Helfer hatten. Vielen, vielen, vielen Dank für diese große Unterstützung und die Verbundenheit mit der Schule.**

Dieses 80-jährige Jubiläum wird uns allen in Erinnerung bleiben und bei der 90-Jahr-Feier treffen wir uns hoffentlich alle wieder!

Kollegium, Schüler, Eltern und Förderverein der Pestalozzischule

Bald ist es wieder soweit,....

die Pestalozzi-Schule in Neusalza-Spremberg erwartet viele Gäste zum **Tag der offenen Tür**.

Wir laden alle interessierten Eltern, Großeltern, Kinder, ehemalige und zukünftige Schüler und natürlich auch alle einfach Neugierigen ganz herzlich ein!

Besuchen Sie unsere Schule am **6. Dezember 2008 von 14.00 bis 17.00 Uhr**! Entdecken Sie, was sich seit dem letzten Mal verändert hat und wie erfolgreich unsere Schüler im vergangenen Jahr gemeinsam mit ihren Lehrern gearbeitet haben. Lassen Sie sich am Nachmittag angenehm unterhalten, genießen Sie Kaffee und Kuchen im traditionellen Schülercafé und erleben Sie Impressionen vom 80.Geburtstag unserer Schule im Oktober!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ein Dankeschön vom „Haus Sonnenblick“

Liebe Hortkinder der ersten Klassen, liebe Erzieherin und liebe Helfer,

euer Kinderzirkus war für uns eine ganz große Freude. An diesen wunderschönen Nachmittag werden wir noch lange zurück denken. Ihr habt uns an unsere Kindheit erinnert.

Es ist gut, dass ihr auch an andere denkt, die Hilfe brauchen. Frau Fischer sprach vom Anfang eines Projektes „Aktiv im Alter“. Dafür wünschen wir allen Beteiligten viel Erfolg.

Es grüßen euch

eure Gäste der Heim-Sportgruppe, Frau Kloß und Frau Renger.

Deutscher Frauenring e.V.

DFR „Oberlausitz“ e. V. Oppach

Alle Interessenten sind zu unseren Veranstaltungen zu nachfolgenden Terminen herzlichst eingeladen:

Jeden Montag 15.00 Uhr

Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ in Oppach

Mittwoch 10.12. 14.30 Uhr

Frauenkaffee
„Besinnliche Weihnachtsstunde“

Donnerstag 11.12. 10.00 Uhr

Seniorengymnastik im Frauenring Mittelweg 10

Dienstag 16.12. 9.30 Uhr

Spiele im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ in Oppach

Montag 22.12. 15.30 Uhr

Weihnachtskonzert im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ in Oppach

Vorschau Januar 2009

Wir beginnen wieder am 05.01.2009. Im neuen Jahr gibt es eine Veränderung für die Geburtstagsfeiern unserer Jubilare! Die Feierstunde findet nur noch aller 2 Monate statt - das erste Mal im Februar.

Jeden Montag 15.00 Uhr

Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ in Oppach

Dienstag 06.01. 13.00 Uhr

Kreativzirkel im Frauenring Mittelweg 10

Donnerstag 08.01. 10.00 Uhr

Seniorengymnastik im Frauenring Mittelweg 10

Mittwoch 14.01. 4.30 Uhr

Frauenkaffee „Eine Reise ins Land der grünen Berge“ Dia-Vortrag

Hallo liebes närrisches Volk von Oppach!

Die fünfte Jahreszeit der Narren ist nun schon seit dem 11.11. in vollem Gange - seit der Amtschlüsselübergabe des Bürgermeisters an unseren Präsidenten.

Der Rathaussturm, war ein tolle und eine sehr schöne Veranstaltung auch für uns, denn es waren sehr viele Gäste aus Oppach und Umgebung zu unserem Specktakel gekommen. Das Wetter spielte mit, unsere Funken haben toll in ihren Kostümen ausgesehen und haben sehr gut getanzt!

Der Herr Bürgermeister überraschte uns natürlich mit seinen Mitarbeitern. Als sich die Tür vom Rathaus öffnete, kam er als „lustiger Professor“ mit seinem gesamten „Le(e)hrkörper“zu uns und brachte natürlich - was sehr wichtig war - den Amtschlüssel mit!

Nach der Übergabe des Amtschlüssels an unseren Präsidenten bekam der Herr Bürgermeister von unserer Rita ein schönes und praktisches Geschenk: einen Kalender für 2009 mit allen ONB-Terminen. Dieser soll bei der Planung der Vergabe der Termine im „Schützenhaus“ mithelfen, damit die Aufbauzeiten für die Dekoration der Faschingsveranstaltungen nicht durch andere Veranstaltungen behindert werden.

Unsere zwei Funkenmariechen, Jennifer Hauptmann und Anna Wendler tanzten für unsere Gäste. Man konnte sehen, dass die zwei gut trainieren.

Wir haben uns auch über den Besuch der Kinder aus der Kita und aus der Grundschule gefreut und möchten den Verantwortlichen ein Dankeschön sagen für ihre Zusammenarbeit!

Am Ende des Spektakels beim Rathaus wurde das Motto für die Saison bekannt gegeben:

Trotz Bankenkrise und schwarzem Loch,
unsere „MIR“ fliegt immer noch!

Also geht es mal ins Weltall. Dort waren wir noch nie. „Darum seid schön neugierig und kommt zu unserer Auftaktveranstaltung am 15.11.“ so sagte man am 11.11. Und was geschah?

Die Veranstaltung war super besucht, ja man kann sagen: ausverkauft!

Wir bekamen sogar Versorgungsschwierigkeiten, wie z. B. bei Bier, Wasser und Saft. Aber wenn man gute Freunde hat, werden auch solche Probleme schnell geklärt. Danke der Familie Horn!

Auch ein Dank an den Frauenring, der wieder die Verpflegung voll im Griff hatte.

Der Ausflug ins Weltall zur „MIR“ erfolgte reibungslos. Alles war toll: das Programm, die Gäste, die Stimmung. Es war sozusagen eine gelungene Veranstaltung.

Wir hoffen, dass die kommenden Veranstaltungen genau so laufen werden wie diese!

Lars vom Mars

Die Termine für 2009:

Samstag	07.02.	19.19 Uhr	Nachtwäscheball
Samstag	14.02.	19.19 Uhr	Mottoball (Preismaskenball)
Sonntag	15.02.	14.00 Uhr	Kinderfasching
Donnerstag	19.02.	20.00Uhr	Weiberfasching
	zuvor:	16.00 Uhr	„Hexesetzen“ beim Rathaus

KARTENVERKAUF ab 05.01.2009 wie immer bei:

- Haus des Gastes „Schützenhaus“ Oppach Tel. 32045
- Quelle-Agentur Oppach, Frau Hölzel Tel. 32425
- Bäckerei Fromm Beiersdorf Tel. 32583

Wenn diese Zeilen erscheinen, ist auch der **Weihnachtsmarkt** schon Geschichte. Wir danken allen, die auch ihn noch aufrecht erhalten, denn auch hier werden es immer weniger Verkaufstände. Trotzdem, die Gemütlichkeit und die Geselligkeit die bleiben!

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2009

Mit einem dreifachen „Hupp oack rei“

Ihr Oppacher Narrenbund e. V.

Unsere Jubilare:

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

07.12.	Renate Kalies	zum 83.
07.12.	Frida Tempel	zum 88.
08.12.	Mathilde Heubner	zum 82.
09.12.	Irmgard Böhme	zum 90.
09.12.	Renate Protze	zum 71.
10.12.	Doris Fischer	zum 70.
12.12.	Anneliese Kriegel	zum 77.
12.12.	Karl-Joachim Tausch	zum 72.
13.12.	Lucie Kern	zum 82.
13.12.	Günter Langer	zum 73.
14.12.	Elisabeth Schmidt	zum 85.
15.12.	Helga Dornig	zum 73.
15.12.	Dorothea Gläser	zum 80.
16.12.	Erika Beier	zum 73.
16.12.	Gisela Müller	zum 73.
16.12.	Annemarie Noack	zum 74.
16.12.	Hellmut Wolf	zum 83.
19.12.	Annelies Israel	zum 87.
20.12.	Horst Engel	zum 72.
20.12.	Christa Hoffmann	zum 73.
23.12.	Johannes Küchler	zum 74.
23.12.	Ruth Liebs	zum 85.
26.12.	Heinz Studzinski	zum 81.
29.12.	Irmgard Hempel	zum 73.
29.12.	Brigitte Hölzel	zum 76.
29.12.	Alfred Sacher	zum 71.
30.12.	Elisabeth Pawlowski	zum 77.
31.12.	Gertraude Marschner	zum 79.
31.12.	Friedhart Moser	zum 77.
01.01.	Elfriede Jork	zum 90.
03.01.	Werner Richter	zum 70.
05.01.	Annelies Ettrich	zum 78.
06.01.	Else Schremmer	zum 88.

sowie unseren Heimbewohnern:

10.12.	Christoph Deinlein	zum 92.
31.12.	Edith Zschabran	zum 78.
01.01.	Ruth Herbrig	zum 74.
02.01.	Gisela Niemtschke	zum 87.

Geburtstag.

Jahres-Rück-blick

TC Oppach e.V

Mit großen Schritten nähern wir uns dem Ende des Jahres 2008. Unsere Freiluftsaison gehört hingegen bereits seit Mitte Oktober der Vergangenheit an. Insgesamt gesehen, war es ein zufrieden stellendes Jahr für unseren Verein.

Zu Beginn der Saison führten wir mit guter Beteiligung zwei Arbeitseinsätze durch, um die Tennisplätze in einen bespielbaren- und die Anlage insgesamt in einen repräsentativen Zustand zu versetzen. Hierbei konnten wir dankender Weise das ganze Jahr über auch die Unterstützung der MAE-Kräfte des FSV Oppach in Anspruch nehmen.

Am 27. April führten wir unsere Saisoneröffnung durch. Die Resonanz darauf kann man als bescheiden werten. An dieser Tradition werden wir dennoch festhalten.

Am 3. Mai fiel der Startschuss zur diesjährigen Punktspielsaison. Wir gingen mit je einer Herren- und Damenmannschaft in der Kreisklasse Ostsachsen an den Start. Der Erfolg in diesem Jahr war sehr unterschiedlich.

Unsere Damen starteten zu Hause mit einem 4:2 Erfolg gegen Niesky, die dabei jedoch in Unterzahl antraten. In der Folge gab es zwei herbe Niederlagen gegen Neugersdorf und in Görlitz. Die 0:6 Niederlage gegen die Neugersdorfer wog dabei nicht so schwer, da deren Damen im vergangenen Jahr fast noch alle in der Bezirksliga aufliefen. Das 1:5 in Görlitz tat dabei wesentlich mehr weh: einerseits weil wir deutlich unter Wert geschlagen wurden und die Partie bei besserem Verlauf hätte auch zu unseren Gunsten entschieden werden können und andererseits, weil sich zu allem Überfluss eine unserer Spielerinnen im Doppel den Fuß brach. Zum Nachholspiel in Hoyerswerda traten wir dann aufgrund fehlender Besetzung, bedingt durch Verletzung, Krankheit und Arbeit nicht an. Somit steht am Ende der letzte Tabellenplatz zu Buche, im Gegensatz zum ersten Platz des Vorjahres. Einerseits weil die Konkurrenz in diesem Jahr wesentlich stärker war, als die Jahre zuvor. Aber auch, weil unsere Mannschaft aus den unterschiedlichsten Gründen nie in Bestbesetzung antreten konnte.

Umso erfolgreicher waren wir in diesem Jahr mit unserer Herrenmannschaft. Mit ambitionierten Zielen gestartet, konnten diese am Ende erreicht, ja sogar übertroffen werden. Der Ligastart bei den starken Görlitzern konnte mit einem 5:1 Auswärtssieg erfolgreich gestaltet werden. Dies war umso bemerkenswerter, als dass sich die Görlitzer im Laufe der Runde selbst als Aufstiegskandidat und ärgster Widersacher entpuppten. Der Euphorie folgte jedoch umgehend die Ernüchterung beim 1:5 zu Hause gegen Neugersdorf, die jedoch mit drei Bezirksklasse-Spielern antraten. Sollte uns diese bittere Niederlage am Ende den ersten Platz kosten? Mitnichten! Direkt eine Woche später wurden die zähen Löbauer auf heimischen Platz ganz knapp niedergerungen. Anschließend gab es 6:0 Höchststrafen für Zittau 2. sowie auswärts für die TuS Einheit Niesky. Der erste Platz geriet am letzten Spieltag in Gersdorf bei einem knappen 3:3, Sieg nach Sätzen in Gefahr, als man den Gegner wohl etwas unterschätzte. Aber nun erwiesen sich die Neugersdorfer als faire Sportsmänner und schlugen mit einer starken Besetzung am letzten Spieltag die Görlitzer in die Flucht. Somit stand für uns der Ostsachsenmeister-Titel und die damit verbundene Qualifikation zur Aufstiegsrelegation. Als krasser Außenseiter unterlagen wir in der Tennishalle Löbau bei miesem Wetter dem Topfavoriten TV Kreischa klar mit 9:0. Auch bei der 2. Mannschaft des USV TU Dresden gab es eine relativ deutliche Niederlage vom Papier her. Auf dem Platz ging es dabei jedoch manchmal schon etwas enger zu. Unnötigerweise kam es während der Partie auf und neben des Platzes zu teilweise unschönen Szenen. Der überhebliche Jubel der Dresdner wurde jedoch zwei Tage später jäh erstickt, denn wir legten Protest gegen die Wertung des Wettkampfes ein. Ein Spieler der Dresdner wurde unberechtigt eingesetzt. Die Wettspielordnung sieht in diesem Fall eine klare Regelung vor: Punktabzug! Das Spiel wurde am grünen Tisch mit 6:3 für Oppach gewertet. Dadurch kletterten wir in der Relegationstabelle auf Platz zwei und spielen im nächsten Jahr zum zweiten Mal in der Geschichte des Vereins in der Bezirksklasse Dresden!

Am 27. Juni fand unser jährlicher Grillabend statt. Bei schönem Wetter und angenehmen Temperaturen fanden viele Mitglieder und Eltern den Weg auf unsere schöne Anlage.

Am 2./3. August war wieder Heimatfest angesagt, welches dann am Sonntagabend mit einem gewohnt schönen Feuerwerk seinen Höhepunkt fand. In diesem Jahr hatten wir endlich auch mal wieder Glück mit dem Wetter. Es konnte je nach geleisteten Arbeitsstunden wieder ein ordentlicher Betrag an die Vereine ausgeschüttet werden. Auch wenn die Anstrengungen für uns bei diesem Ereignis sehr groß sind, hat es allen viel Spaß gemacht. Es ist ja auch eine wunderschöne Atmosphäre abends im August da unten im Bad. Wir freuen uns das ganze Jahr darauf!

Der 30. Bielebohlauf war für uns neben dem Aufstieg der Herren sicherlich das Highlight in diesem Jahr. Zum Jubiläumslauf kam die Rekordläuferzahl von 435 Personen zustande. Auch für unseren Verein war dies ein schönes Event. Außerdem können wir bei dieser Veranstaltung sehr gut auf uns als Tennisclub aufmerksam machen. An dieser Stelle gilt auch wieder allen Helfern, die Kuchen gebacken haben, an diesem Tag am Stand geholfen haben oder als Streckenposten oder ähnliches unterwegs waren unser Dank. Und immerhin hat in diesem Jahr auch eine ordentliche Anzahl Kinder unseres Vereins am Lauf teilgenommen.

Relativ spontan organisiert fand am 28. September das „1. Oppacher Doppelturnier“ statt. Aufgrund der kurzfristigen Organisation nahmen nur 5 Doppel aus Neugersdorf, Löbau, Bautzen, Cunewalde und Oppach teil, was der Veranstaltung jedoch keinen Abbruch tat. Allen hat es bei uns sehr gut gefallen und es wurde vereinbart, mit dem Turnier eine neue jährliche Tradition in Oppach einzuführen. Am Ende gewann knapp aber verdient das Doppel Matthes/Mörchel vom Neugersdorfer TC, vor Höhne/Israel (Tennisclub Löbau) und Wendler/Sieber (TC Oppach). Es ist sicher eine Überlegung wert, als Alternative zum Vereinsturnier auch bei den Damen solch ein Turnier mal zu planen.

Am 15. Oktober fand in unseren Vereinsräumen die jährliche Jugendver-

sammlung statt, auf der ein Resümee über das Sommertraining gefasst wird, sowie alles Organisatorische für das Wintertraining besprochen wird – welches ja bereits wieder angelaufen ist.

Direkt darauf folgten am 18. Oktober der letzte Arbeitseinsatz und die damit verbundene Winterfestmachung unserer Anlage.

Mit erneuter und großzügiger Unterstützung der Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG und des Sporthauses Michalk Großpostwitz konnten wir erst kürzlich unsere Vereinskleidung neu auflegen. Das Design ist fast identisch mit dem Vorherigen. Dank des hohen Zuschusses können ab sofort wieder T-Shirts für nur 12,- und Sweat-Shirts für nur 18,- Euro erworben werden.

Erfreuliches gibt es auch über unsere Mitgliederzahl zu berichten. Trotz Vereinsaustritten und Begrüßung neuer Mitglieder konnten wir unsere Mitgliederzahl von 59 auf 61 erhöhen.

An dieser Stelle ist es wie immer an der Zeit, allen Dank zu sagen, die zum Gelingen im Verein beigetragen haben! Auch bedanken wir uns bei all denen, die uns finanziell und materiell unterstützt haben! Wir wünschen uns auch für die Zukunft weiterhin so engagierte Mitglieder, unterstützende Eltern und treue Sponsoren.

Ihnen liebe Leserinnen und Leser wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und in wenigen Wochen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch und erfolgreichen Start in das Jahr 2009!

Im Namen des Vorstandes
Winfried Haase, Vorsitzender

Blutspenden beim DRK auch im neuen Jahr wichtig

Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich bei allen Blutspenderinnen und Blutspendern, die auch 2008 zu einer stabilen Versorgung von Kliniken und Arztpraxen in Sachsen beigetragen haben. Natürlich werden auch 2009 wieder regelmäßig Blutspenden benötigt.

Die nächste Gelegenheit besteht bei der Blutspendeaktion am Freitag, dem 02.01.09 zwischen 15.00 und 18.30 Uhr im Haus des Gastes Oppach.

Ein großes Problem stellen die unvermindert hohen Abwanderungen, vor allem von Jugendlichen aus Sachsen dar. Täglich gehen beim DRK-Blutspendedienst Umzugsmeldungen von Blutspendern ein, die meisten mit einer neuen Adresse außerhalb von Sachsen. Diese Blutspender müssen immer wieder ersetzt werden. Deshalb werden dringend Neuspender gesucht.

Für alle Fragen rund um das Thema Blutspende gibt es eine kostenlose Servicenummer:

0800/1194911.

Über diese Rufnummer erhalten Sie auch Informationen über weitere Blutspendeaktionen des Roten Kreuzes, ebenso wie über www.blutspende.de.

Auch im letzten Monat des Jahres 2008 möchten wir uns bei allen Tierfreunden recht herzlich bedanken, die regelmäßig an unsere unschuldig in Not geratenen Tiere denken.

Unsere Schulen und Seniorenheime freuen sich auch immer, wenn wir mit Tieren zu ihnen kommen. Der Gedanke daran, dass wir diese Arbeit eines Tages aus finanziellen Gründen nicht mehr fortsetzen können, bedrückt uns sehr. Es sind 2 nette Sponsoren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage, uns zu unterstützen. Ebenso werden die Futterboxen (außer Taubenheim) kaum noch bestückt. Es haben halt nicht mehr viele Bürger das Geld, um Kindern, Senioren und Tieren zu helfen. Wir haben ja dafür Verständnis, aber wer soll sonst helfen? Die großen Betriebe haben uns jede Hilfe verwehrt, da ja andere Vereine (Sport usw.) auch Unterstützung brauchen.

Zurzeit haben wir 38 Katzen, die alle versorgt werden wollen – vor allem auch tierärztlich. Unser Dank gilt daher auch Dr. Büschlepp aus Sohland, der immer Zeit hat, unseren Tieren zu helfen.

Wir wünschen allen Menschen, die ein Herz für andere haben, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Mögen wir alle zusammenhalten, denn es gibt viel tun, wenn wir Mensch bleiben wollen.

Alles Gute wünscht *Ihr Tierheim Oppach und G. Kretschmer-Meckbach*

Allen unseren Mitgliedern, aber auch allen Bürgern unserer Gemeinde, wünsche ich im Namen des Vorstandes ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedliches Neues Jahr.

Johannes Schmidt (Vorsitzender)

GUMPO Humanitäre Hilfe - Kinder in Not e.V.

GUMPO besucht Minsk vom 30.10.-2.11.2008

Zum zweiten Male in diesem Jahr waren 2 Mitglieder unseres Vereins in Minsk zu Gast. In unserem Bericht vom letzten Besuch im Frühjahr hatte ich einen kurzen Einblick gegeben, was die Lage der Kinder im Behindertenheim Novinki betrifft. Ganz kurz zur Erinnerung:

Das Schicksal dieser Kinder ist gezeichnet. Sie bekommen kaum menschliche Zuwendung, Wärme und Geborgenheit. Das sind elementare Dinge, die jedes Kind schlicht und einfach zum Leben braucht. Mitarbeiterfluktuation, Personalmangel und akute Platznot sind an der Tagesordnung. Erschwerend ist auch, dass die Zahl und der Schweregrad der Behinderungen in den letzten Jahren zugenommen hat. Die Kinder sind sich mehr oder weniger selbst überlassen. Sinnvolle Beschäftigung, welche darauf ausgerichtet ist das Potential der Kinder zu erkennen und individuell zu fördern, das sind Ziele, die größtenteils deutsche Freiwillige versuchen zumindest teilweise umzusetzen.
„Einige Kinder werden nie Wind auf der Haut und Sonne auf den Wangen spüren…“ oder „Die Kinder mit spastischer Lähmung oder mit Down-Syndrom werden nicht beübt, sogar schon Kleinkinder haben irreparable Gelenkversteifungen“, das ist im jüngsten Projektbericht von Marei Adam (aus Dresden) zu lesen.

Genau an diesem Punkt wollen wir ansetzen. Dazu haben wir im Vorfeld eine weißrussische Fachkraft finden können, Violetta Bogdanova. Sie ist Ergo- und Physiotherapeutin und hat langjährige praktische Erfahrungen mit Kindern gleichen Schicksals. Violetta wird in unserem Auftrag auf der Liegendenstation arbeiten, zunächst in Teilzeit. Ihre ersten Worte beim Betreten ihres zukünftigen Arbeitsplatzes waren: „Hier ist sehr, sehr viel Arbeit!“.

Natürlich stand auch der Besuch der Kinderkrebsklinik Barawljany auf dem Programm.
Auch dort wollen wir eine weitere Psychologinnenstelle (in Teilzeit) finanzieren. Ein erstes Gespräch fand dazu bei der Direktorin statt. Auf der Reanimationsabteilung (bei uns ist das die Intensivstation) hat uns Psychologin Natascha anschaulich verdeutlicht, wie ungeheuer wichtig diese Arbeit für die Kinder und deren Eltern ist. Vielleicht darf man an dieser Stelle einmal erwähnen, dass es vor ca. 10 Jahren in der Klinik noch keinen Psychologischen Dienst gab. Dass GUMPO 1998 mit der Finanzierung einer ersten Psychologenstelle der eigentliche Anstoß für den Aufbau eines solchen Dienstes war, ist unbestritten. Allerdings muss man heute leider feststellen, dass der tatsächliche Bedarf nur zu 50 % abgedeckt wird.

Die Direktorin wendete sich erneut an uns, mit der Bitte um spezielle Medikamente. Das Problem des Transportes, egal auf welche Weise dieser stattfinden soll, wird uns noch einige Zeit beschäftigen. Es gibt derzeit scheinbar unüberwindbare Hindernisse. Aber auf jeden Fall bleiben wir dran und suchen ständig nach neuen Möglichkeiten, um letztendlich diese Not lindern zu können.

Liebe Spender und Freunde von GUMPO!

Sie wissen ja schon, dass es in diesem Jahr keine Paketaktion zu Weihnachten geben wird. Eine Vielzahl von Problemen macht dies praktisch unmöglich. An erster Stelle stehen unüberwindbare Forderungen des weißrussischen Zolls. Ob nun fehlendes Personal, fehlende Medikamente oder keine Weihnachtpäckchen, leider sind immer die Kinder die Leidtragenden dieser höchst fragwürdigen Politik. Zum Trost: Deutsche Freiwillige werden vor Ort aktiv und organisieren ein Weihnachtsfest!
Aber, wie Sie lesen können, wartet und hofft genügend Not anderer Art auf Linderung.
Wir glauben fest daran, dass sich der physische Zustand einiger Kinder im Behindertenheim Novinki bessern wird. Und wir sind auch der festen Überzeugung, dass sich die zusätzliche psychologische Betreuung der Kinder und Eltern auf der Reanimationsabteilung in der Klinik auszahlt.

Es bleibt dabei, die Sorgen und Nöte der Kinder sind auch <u>unsere</u> Sorgen und Nöte!
Dafür etwas zu tun, das ist und bleibt unsere Aufgabe!
Natürlich sind wir uns bewusst, dass über Nacht keine Wunder geschehen werden und dass wir bestrebt sind, sehr bald diese Teilzeitstelle auszubauen. Denn wir waren sehr betroffen vom Anblick der vielen Kinder, welche die Hilfe von Violetta Bogdanova dringend brauchen werden.
Für diese Projekte, im Kinderheim wie auch in der Klinik, hoffen wir sehr auf Ihre Mithilfe. Vielleicht können Sie uns dieses Jahr statt eines Weihnachtspäckchens mit einer finanziellen Zuwendung unterstützen?
Wenn es uns, gemeinsam mit Ihrer Hilfe gelingt, den Kindern durch ihre verbesserte körperliche Situation zu einer erhöhten Lebensqualität zu verhelfen, ist ein Ziel erreicht. Bitte helfen Sie uns dabei!

Die Projekte können gezielt mit den Stichwörtern „Novinki“ oder „Klinik“ benannt werden, je nach dem, was Sie unterstützen möchten.

Konto: 100 006 902 4
BLZ: 855 500 00
Kreissparkasse Bautzen
Vielen herzlichen Dank im Voraus!

Das Foto zeigt eine Freiwillige aus Deutschland bei der Betreuung eines schwerst-mehrfach behinderten Jungen auf der Liegendenstation im Kinderheim Novinki/Minsk.
Falls Sie irgendwelche Fragen haben, bitte rufen Sie an: 035936 / 34209 oder 035872 / 39538.

Ralf Becker (GUMPO Vorstand)

Kirchliche Mitteilungen

Evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Oppach

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten unserer Kirchgemeinden

07.12.08 2. ADVENT

08:30 Predigtgottesdienst Oppach
10:00 Familiengottesdienst Taubenh.

14.12.08 3. ADVENT

10:00 Predigtgottesdienst Taubenh.

AUCH AM 14.12.08 3. ADVENT

15:30 Advents- u. Weihnachtsliedersingen

21.12.08 4. ADVENT

10:00 Bläsergottesdienst – Posaunenchor Beiersdorf

24.12.08 HEILIGER ABEND

15:00 Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder in Oppach
16:30 Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder in Taubenheim
18:00 Christvesper mit Krippenspiel in Oppach

25.12.08 1. CHRISTTAG

10:00 Festgottesdienst in Oppach mit Kirchenchor

26.12.08 2. CHRISTTAG

10:00 Festgottesdienst in Taubenheim mit Instrumentalmusik

28.12.08 1. SO n. d. CHRISTFEST

10:00 Predigtgottesdienst in Taubenheim

31.12.08 ALTJAHRESABEND

16:00 Abendmahlsgottesdienst in Oppach
17:30 Abendmahlsgottesdienst in Taubenheim

01.01.09 NEUJAHR

10:00 Gottesdienst zu Neujahr in Oppach

04.01.09 2. SO n. d. CHRISTFEST

08:30 Predigtgottesdienst aubenh.
10:00 Predigtgottesdienst Oppach

10:00 Gottesdienste in der Regel mit Kindergottesdienst
(ab Januar 08:30 Gottesdienste im Pfarrhaus – 10:00 Gottesdienste in der Kirche)

und zu weiteren Veranstaltungen für Oppach & Taubenheim

Seniorennachmittag
Donnerstag, 04.01.09 um 15:00 Uhr Pfarrhaus Oppach

Bibelgesprächsabend
Dienstag, 09.12.08/ 06.01.09 um 19:30 Uhr Pfarrhaus Oppach

Männerabend
Dienstag, 16.12.08 um 19:30 Uhr Pfarrhaus Taubenheim

Kirchenmäuse
seit November jeden Mittwoch um 09:30 Uhr Pfarrhaus Oppach

Kirchenchor
donnerstags um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Oppach und jeden 1. Do im Monat (08.01.09) um 19:30 Uhr im Pfarrhaus Taubenheim

Frauenkreis
Freitag, 09.01.09 um19:30 Uhr im Pfarrhaus Taubenheim

Junge Gemeinde
mittwochs um 19:30 Uhr im Oppacher Waschhäusel

MONATSSPRUCH DEZEMBER

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet..

Jesaja 66, 13

Pfr. Mory ist über das Pfarramt Oppach erreichbar ☎ 035872/ 33 167

Pfarramt Oppach-Kanzleizeiten
Di 10-12 Uhr und **16-18 Uhr - Do 9-12 Uhr** und **Fr 9-11 Uhr**

Katholische Pfarrei St. Antonius Oppach

Sonntagsgottesdienste werden gefeiert am Samstag um 17.00 Uhr im ev. Pfarrhaus Taubenheim und am Sonntag in der kath. Pfarrkirche St. Antonius zu Oppach um 7.45 Uhr und um 10.00 Uhr.

Am Sonntag, dem 7.12. (Zweiter Advent), ist um 15.00 Uhr im Pfarrsaal Rentnernachmittag.
Unsere Pfarrjugend ist der „Gastgeber“.

Am Sonntag, dem 14.12. (Dritter Advent), ist – im Rahmen des „Lebendigen Adventskalender“ - in der kath. Kapelle zu Neusalza-Spremberg, Obermarkt 5, um 18.00 Uhr eine kleine für alle Besucher offene Adventsbesinnung.

Beichtgelegenheiten vor dem Weihnachtsfest:

Freitag, den 19.12., 17 bis 19.00 Uhr, in Oppach (Pfr. Chr. Eichler)
Montag, den 22.12., 17.30 bis 19.00 Uhr, in Oppach (Pfr. R. Frosch)
Dienstag, den 23.12., 18.00 bis 19.30 Uhr, in Oppach (Pfr. Chr. Eichler)

Zu Weihnachten (24. und 25. Dezember) ist die große Adveniat-Kollekte (Not in der Welt)!

24.12., Heiligabend, 20.00 Uhr, Christnachtmesse in Oppach

25.12., Erster Weihnachtsfeiertag, 10.00 Uhr, hl. Messe in Oppach

26.12., Zweiter Weihnachtsfeiertag, 7.45 Uhr, hl. Messe in Oppach und 10.00 Uhr hl. Messe in Oppach (mit Segnung der Kinder und Krippenopfer der Kinder)

Samstag, 27.12., 17.00 Uhr, vorgefeierte Sonntags-Messe in Taubenheim

Am Sonntag, dem 28.12., dem Fest der Heiligen Familie, sind die hl. Messen in Oppach um
7.45 Uhr und um 10.00 Uhr.

Am Mittwoch, dem 31.12., St. Silvester I., ist um 16.00 Uhr in Oppach hl. Messe mit Jahresabschluss.

Am Donnerstag, dem 1. Januar 2009, Hochfest der Muttergottes und Neujahrstag, ist in Oppach die hl. Messe um 10.00 Uhr

Am Samstag, dem 3.1.2009, ist in Taubenheim kein Gottesdienst!
Am Sonntag, dem 4.1.2009, sind die hl. Messen in Oppach um 7.45 Uhr und um 10.00 Uhr.

Am Dienstag, dem 6. Januar 2009, dem Hochfest Epiphanie, ist in Oppach um 18.00 Uhr hl. Messe und danach Gemeindeabend.

Werktagsgottesdienste sind am Dienstag und am Donnerstag um 8.30 Uhr in Neusalza-Spremberg (Obermarkt 5) und am Freitag um 18.00 Uhr in der Oppacher Pfarrkirche.

Bitte, immer auf die jeweiligen sonntäglichen Vermeldungen achten!

Dieter Rothland, Pfarrer

Kath. Kirche und Pfarramt:
August-Bebel-Str. 55 in 02736 Oppach, Tel. 035872/32769

Ende redaktioneller Teil

Tierheim Oppach

Tierschutzverein e.V.

Am Alten Graben 11a • 02736 Oppach

Tel. 03 58 72 / 4 07 22 + 0172 / 35 33 476

www.streichelzoo-oppach.de

Öffnungszeiten:
9 - 11.00 Uhr + 14 - 17.00 Uhr

Spendenkonto: SK Oberlausitz-Niederschlesien
Konto: 3000 20 87 20 BLZ: 850 501 00

www.mietzekatz.2xt.de